



Antwort zur Anfrage Nr. 1336/2017 der CDU-Ortsbeiratsfraktion betreffend
Verkehrserziehung (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Der Straßenverkehr birgt gleichermaßen Chancen wie Gefahren. Insbesondere die Jüngsten müssen frühzeitig an eine umsichtige Teilnahme am Straßenverkehr herangeführt werden. Deswegen ist die Verkehrserziehung in den Grundschulen so wichtig. Genau diese wäre beinahe in der Laubenheimer Grundschule für die Klassenstufen 1 und 3 zum Erliegen gekommen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir an,

- warum stand in diesem Schuljahr das Angebot kurz vor dem Aus?
- wie kam es zu dieser Situation?
- wie wird zukünftig die Ursache des Problems vermieden?
- wie unterstützt die Stadt die Kooperation von ADAC und der Polizei, mit der durch das Engagement der Schulleitung das Angebot der Verkehrserziehung unserer Jüngsten in der Grundschule Laubenheim aufrecht erhalten werden kann?

Wir haben bei der Schulleitung und bei der Polizei nachgefragt. Weder der Verwaltung noch der Jugendverkehrsschule der Polizei ist bekannt, dass das Angebot zur Verkehrserziehung in der GS Laubenheim fast zum Erliegen gekommen sein soll.

Die Beschulungspläne / Unterrichtspläne für die dritten und vierten Klassen (Radfahrtraining) liegen allen Grundschulen bis zu den Sommerferien vor. Diese Termine wurden auch schon von den Schulleitungen und Verkehrsobleuten an den dortigen Schulen bestätigt (auch von der GS Laubenheim).

Was die Beschulung der ersten Klassen betrifft, gibt es noch keinen festen Jahresplan für 2017/2018, da die festen Klassenzahlen der Grundschulen der Polizei noch nicht vorliegen. Die Polizei wird bis einschließlich der KW 49 in der Radfahrausbildung sein, somit ist es erst ab der KW 50 möglich, mit dem „Fußgänger Training Mainzer Modell“ zu beginnen. Dieses wird dann bis zur KW 12 in 2018 laufen.

Die Verwaltung begrüßt es sehr, dass die Schulleitung für den 17. und 18.01.2018 ein zusätzliches Fußgängertraining über das Programm „ADACUS“ für alle ersten Klassen mit dem ADAC vereinbart hat und wird auch weiterhin die Verkehrserziehung an allen Grundschulen gemeinsam mit den Beamten der Jugendverkehrsschule/Polizei gerne unterstützen.

Mainz, 21.09.2017

gez. Lensch

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter